

Provenienzforschung am Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte,
Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf,
Schleswig

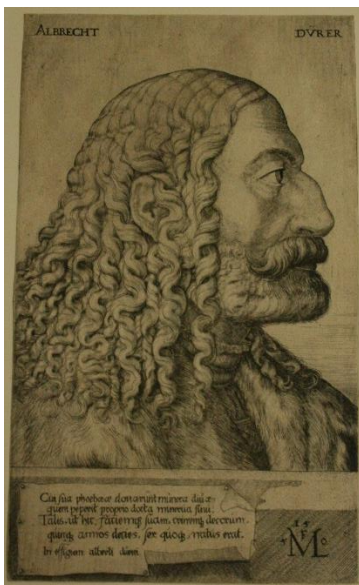
Provenienzrecherche zu:

Melchior Lorck, *Porträt Albrecht Dürer*, 1967-822

Melanie Jacobi, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Provenienzforschung

16. Januar 2020



Eckdaten zum Objekt:

Melchior Lorck (*1527 in Flensburg – † 1564 in Kopenhagen)

Porträt Albrecht Dürer, 1550

Alternative Titel: *Profilbildnis Dürers*

Kupferstich

Maße: 16,5 x 9,9 cm (?)

Signatur: Monogramm u. r. „MLF 1550“

Inventarnummer: 1967-822

Objektanalyse:

Passepartout VS u. l.: "Slg. Lord Northwick", "Wz.: Schmale hohe Krone"; Passepartout VS u. M.: "Melchior Loricks 1550"; Passepartout VS l. unter der Grafik "B. 10".

Passepartout Innenseite r. unter der Grafik: „1967/822“.

Grafik RS l. u.: "29308"; Grafik RS M.: schmale hohe Krone (=Wasserzeichen der Sammlung Lord Northwick).

Provenienz:

Wann	Wer/Wo, Wie/Wo	
	[...] (Verbleib unbekannt)	[1]
o. D.	Teil der Kunstsammlung von Lord Northwick/im Besitz der Familie	[2]
o. D. – 25. Mai 1933	Kunst- und Buchantiquariat C. G. Boerner, Leipzig, Auktion 181 Losnr. 464	[3]
	[...] (Verbleib unbekannt)	[4]
o. D. – 8. April 1967	Kunstantiquariat C. G. Boerner, Düsseldorf	[5]
Seit 8. April 1967	Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum (heute: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf), Schleswig; angekauft bei C. G. Boerner	[6]

[1] Es ist nicht bekannt, wo sich der Kupferstich befand bevor er in die Sammlung von Lord Northwick (1770-1859) gelangte.

[2] Das Wasserzeichen mit dem Zeichen der Sammlung von Lord Northwick (1770-1859) auf der Rückseite des Druckes bestätigt eindeutig, dass es sich in eben dieser Sammlung befand. In welchem Zeitrahmen dies der Fall war, konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Vgl. Frits Lugt Datenbank, Lugt-Nr. 2709a, URL: <http://www.marquesdecollections.fr/detail.cfm/marque/9913/total/1#>.

[3] Anhand von Quellen eindeutig belegbar ist erst der Verkauf des Kupferstiches von Melchior Lorck über das Kunst- und Buchantiquariat C. G. Boerner in Leipzig vom 22. bis 25. Mai 1933 (*Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte des XV. - XVII. Jahrhunderts: aus der Sammlung Lord Northwick (1859) aus Northwick Park, England ; Beiträge aus der Sammlung König Friedrich August II. von Sachsen und anderem öffentlichen und privaten Besitz ; die Handbibliothek der Firma Artaria & Co. (gegr. 1770) in Wien*). In dem Auktionskatalog Nr. 181 wurde unter der Losnummer 464 der Kupferstich angeboten: „Melchior Lorck / 464 Profilbildnis Dürers. 1540. B. 10. / Vorzüglich. Wasserzeichen: kleine hohe Krone. – Oben eine handschriftliche Altersangabe: AETATIS 56.“. Vgl. HEIDI Datenbank, C. G. Boerner, Auktionskatalog 181, 22.-25.05.1933, URL: https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/boerner1933_05_22/0054/image

[4] Ob es bei der Auktion bei C. G. Boerner zu einem Verkauf des Lorck-Blattes kam oder nicht, ist nicht bekannt. In den Preisberichten der „Weltkunst“ vom 4. Juni 1933 (Jahrgang VII, Nr. 23), die auch die entsprechende Boerner-Auktion auflistet, ist keine Losnr. 464 aufgeführt. Jedoch wurden hier auch nur die Objekte, die für über 300 M verkauft wurden, aufgelistet. Vgl. HEIDI Datenbank, Die Weltkunst Jahrg. VII, Nr. 23, 4. Juni 1933, Preisberichte, URL: <https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/weltkunst1933/0013/image>.

[5] Am 22. März 1967 schrieb Ruth-Maria Muthmann, zusammen mit Dr. h. c. Eduard Trautscholdt Inhaber des Kunstantiquariats C. G. Boerner in Düsseldorf, an Dr. Ernst Schlee, dass sie „(...) kürzlich von Melchior Lorck das Bildnis Albrecht Dürers von 1550, B. 10, erwerben [konnten]. Es handelt sich um ein Exemplar aus der Sammlung Lord Northwick, gedruckt auf Papier mit dem Wasserzeichen: Schmale hohe Krone. Der Abdruck ist ausgezeichnet und bis auf minimale Hinterlegung in der linken oberen Ecke gut erhalten, wenn auch ohne Rand. Wir müssten dafür DM 1.050,- verlangen.“ Schlee bat daraufhin um die Zusendung des Blattes zur Ansicht. Dem kam man in Düsseldorf am 28.03.1967 nach, ein dazugehöriges Schreiben befindet sich in den Akten. Bereits am 06.04.1967 antwortete Schlee und bestätigte „nach reiflicher Überlegung“ den Ankauf des Blattes. Die Rechnung selbst von Trautscholdt und Muthmann liegt zwar nicht vor, doch das dazugehörige Anschreiben vom 08.04.1967, in dem der Ankauf auch von Seiten des Kunstantiquariats bestätigt wird. Handschriftlich ist von Schlee auf diesem Schreiben auch die Inventarnummer notiert worden: 1967-822. Vgl. Archiv MKK, Provenienzforschungsbüro, Ordner P 4-4,4 - 9, C. G. Boerner, Düsseldorf, Korrespondenz Schlee Boerner vom 22.3-8.4.1967; Inventarkarte LMKK, Ordner: Portraits / Bekannte Dargestellte / GRAPHIK / C-E 3, Inventarnummer: 1967-822; SZV Zugangs-Nr. 1967-822.

[6] Seit dem 8. April 1967 befindet sich der Kupferstich von Melchior Lorck im Besitz des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte auf Schloss Gottorf in Schleswig. Vgl. Anm. 5: Archiv MKK, Provenienzforschungsbüro, Ordner P 4-4,4 - 9, C. G. Boerner, Düsseldorf, Korrespondenz Schlee Boerner vom 22.3-8.4.1967; Inventarkarte LMKK, Ordner: Portraits / Bekannte Dargestellte / GRAPHIK / C-E 3, Inventarnummer: 1967-822; SZV Zugangs-Nr. 1967-822.

Einstufung:

bedenklich (orange)

Begründung:

In der Korrespondenz mit C. G. Boerner 1967 wird von der Kunsthandlung darauf hingewiesen, dass der Kupferstich erst vor kurzem erworben wurde. Er befand sich also wahrscheinlich nicht bereits seit 1933 in der Kunsthandlung, sondern wurde zwischenzeitlich verkauft und hatte (mindestens einen) anderen Besitzer.

Der Kupferstich sollte als „bedenklich“ (orange) eingestuft werden, da genau für die Zeitphase von 1933 bis 1967 (!) keine Informationen vorliegen bzw. gefunden werden konnten (Stand: 23.10.2019). Es ist nicht bekannt, in welchem Besitz es sich zu dieser Zeit befand.

Bibliografie:

Joan Stack, *Albrecht Dürer's Curls: Melchior Lorck's 1550 Engraved Portrait and Its Relationship to Dürer's Self-Fashioned Public Image*, in: *Muse. Annual of the Museum of Art and Archaeology*, University of Missouri, Bd. 42, 2008/2009, S. 43-77.

Weitere Objektfotos:

Hlg: Lord Northwick
Wz: Schwarze hohe Krone

Melchior Lorichs 1550

3. 10.

1967/822

29502

